

Einladung zur 34. Mitgliederversammlung

am Mittwoch 29. April 2026, 18:30 Uhr

im Evang. Kirchgemeindehaus, Romanshorn

JAHRESBERICHT 2025

INHALTSVERZEICHNIS

– Traktanden	2
– Protokoll Mitgliederversammlung 2025	2
– Geschäftsbericht 2025	6
– Zahlen und Fakten	12
Jahresrechnung	
– Bilanz	14
– Erfolgsrechnung	15
– Anhang	16
– Bericht der Revisionsstelle	20
Weitere Geschäfte	
– Statutenänderung	21
– Wahlen	21
– Mitgliederbeiträge 2027	21
– Vorstand und Personal	22

1. TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl Stimmzähler
2. Protokoll Mitgliederversammlung 2025
3. Geschäftsbericht 2025
 - Bericht des Vorstands
 - Bericht der Geschäftsleitung
4. Jahresrechnung 2025
 - Bilanz per 31.12.2025
 - Erfolgsrechnung vom 1.1. – 31.12.2025
 - Anhang zur Jahresrechnung 2025
 - Bericht Revisionsstelle
5. Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2025, sowie Entlastung Vorstand
6. Statutenänderung
7. Wahlen
8. Wiederwahl Revisionsstelle
9. Mitgliederbeiträge 2027
10. Varia

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

2. PROTOKOLL DER MITGLIEDER- VERSAMMLUNG 2025

Zeit: Mittwoch, 30. April 2025 / 18.30 Uhr bis 20.20 Uhr
Ort: Aula Rebsamen, Romanshorn
Anwesend: 25 Vereinsmitglieder und diverse Gäste
Leitung: Urs Oberholzer, Präsident
Protokoll: Sabine Waldvogel

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl Stimmzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024
3. Geschäftsbericht 2024
 - Bericht des Vorstands
 - Bericht der Geschäftsleitung
4. Jahresrechnung 2024
 - Bilanz am 31.12.2024
 - Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2024
 - Anhang zur Jahresrechnung 2024
 - Bericht der Revisionsstelle
5. Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2024 sowie Entlastung Vorstand
6. Mitgliederbeiträge 2026
7. Wahlen
8. Varia

1. Begrüssung und Wahl Stimmzähler

Präsident Urs Oberholzer begrüsst die Vereinsmitglieder sowie Mitarbeitende der Spitex Region Romanshorn.

Urs Oberholzer zeigt ein Bild vom Romanshorer Lenz und erzählt, dass die Spitex am aktuellen Lenz mit einem Stand präsent war. Es herrschte eine gute Atmosphäre und es haben viele persönliche Kontakte stattgefunden. Ebenfalls konnten 12 Neumitglieder gewonnen werden. Es wurden viele gute sowie auch kritische Fragen gestellt, vor allem im Bezug zur privaten Spitex. Auch das Thema Ausbildung wurde sehr oft angesprochen.

Aron Signer stellt sich vor. Er ist seit September 2024 als Delegierter der Stadt Romanshorn im Vorstand der Spitex. Dies aufgrund des übernommenen Ressorts «Gesundheit» im Stadtrat. Urs Oberholzer begrüsst Aron Signer herzlich im Vorstand. Der Präsident präsentiert eine Folie aus der letztjährigen Mitgliederversammlung, da diese aufgrund eines technischen Problems des Beamer nicht gezeigt werden konnte. Diese Folie ist ihm jedoch wichtig, da sie auch ein

Jahr später zeigt, dass das Thema immer noch präsent und aktuell ist: Offene Stellen in der Pflege, insbesondere der Spitex Region Romanshorn.

Es sind 25 Mitglieder anwesend womit ein absolutes Mehr von 13 zählt.
Als Stimmzählerinnen werden Brigitte Wiesli und Florian Breu gewählt.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. April 2024 wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

3. Geschäftsbericht 2024

Bericht des Vorstandes:

Urs Oberholzer möchte folgende Themen besonders hervorheben:

Pflegende Angehörige

Er kritisiert Firmen, die dieses Model nutzen, um mit pflegenden Angehörigen Profit aus den abzurechnenden Stunden bei den Gemeinden erzielen möchten. Die Spitex Region Romanshorn sieht aktuell von diesem Angebot ab. Trotzdem weiss die Spitex es zu schätzen, wenn sie auf Hilfe der Angehörigen der Klienten zählen können, ohne eine vertragliche Vereinbarung.

Zunahme der Pflegekosten

Es mussten im vergangenen Jahr viele temporäre Mitarbeitende aufgrund der angefallenen Stunden angestellt werden. Diese Mitarbeitenden sind in den Lohnkosten und den damit verbundenen Vermittlungsgebühren teuer, was sich in den Jahreskosten widerspiegelt. Auch andere Spitexorganisationen mussten auf temporäre Mitarbeitende zurückgreifen.

Mitarbeitendenpflege

Nicht nur das Investieren und Akquirieren in und von neuen Mitarbeitenden ist wichtig. Ebenfalls wurde der Fokus auf die bestehenden Mitarbeitenden gesetzt. Es wurden diverse Schritte hierfür unternommen.

Spitex TG – Ausbildung

Gemäss politischem Entscheid des Regierungsrates vom Juli 2024 «Ausbildungsverpflichtung», ist jede Einrichtung und Organisation verpflichtet, im Verhältnis zur Betriebsgrösse eine angemessene Anzahl diplomiertes Fachpersonal auszubilden. Das heisst für die Spitex Region Romanshorn, es müssten insgesamt vier anstatt aktuell eine Studierende auf Tertiärstufe ausgebildet werden. Wird dies nicht erfüllt, muss eine Ersatzzahlung (Strafe) geleistet werden. In der Praxis funktioniert das jedoch nicht, da man bereits heute schon Mühe hat, entsprechende Auszubildende zu finden.

Spitex Thurgau – Organisation der einzelnen Spitex

Aktuell zählt der Thurgau vierzehn selbständige Spitex-Organisationen. Mit dem Spitexverband TG läuft gerade ein Projekt, in welchem man diverse Dienstleistungen, Organisatorisches, Administratives, usw. miteinander beanspruchen und auflösen möchte (z.B. Beschaffung Dienstkleidung, Kauf Autos, Informatiklösung, usw).

EFAS Gesundheits-Einheitsinitiative – Abstimmung November 2024

Man hat festgestellt, dass aufgrund der Verrechnung (gleicher Verteilschlüssel ambulant oder stationär) falsche Anreize geschaffen werden könnten. Die Konsequenz aus dieser Abstimmung: Der ambulante Pflege-Bereich wird immer wichtiger. Wir fragen uns, wie sieht es mit dem Klientenwachstum in der Zukunft aus? Wie wird dies finanziert? Wie wird dies personell gestemmt? Diese neue Verrechnungspraxis soll im Januar 2032 umgesetzt werden.

Bericht der Geschäftsleitung:

Heidi Ruckstuhl sind folgende Punkte zum letzten Jahr wichtig:

Aufgrund des Fachkräftemangels hat man ein sehr unruhiges 2024 erlebt. Ebenfalls musste man zusätzlich viele Krankheitsfälle kompensieren. Damit der Leistungsauftrag erfüllt werden konnte, war man gezwungen temporäre Mitarbeitende einzustellen. Aufgrund dessen fanden viele kurzfristige Umplanungen statt, was immer wieder zu schwierigen Situationen unter den Mitarbeitern geführt und sich auf die Stimmung ausgewirkt hat. Umso wichtiger wurde es in dieser Phase, dass viel im Team gesprochen wurde. Auch das gesellige Miteinander (Weihnachtsessen, Ausflug) in dieser Zeit war besonders wichtig. Es mussten viele komplizierte Situationen der Klienten bewältigt werden, wofür gut qualifiziertes Personal benötigt wurde. Ende 2024 konnten diverse offene Stellen besetzt werden, womit das aktuelle Jahr sehr gut angelaufen ist. Heidi Ruckstuhl ist es wichtig zu erwähnen, dass auch in den schwierigen Phasen die Qualität jederzeit

gewährleistet wurde. Im Personalbereich wurden organisatorische Veränderungen vorgenommen. In dieser neuen Struktur fehlen aktuell 2 Teamleiterinnen.

Die Betriebsbewilligung musste per März 2025 wieder erneuert werden, was einen enormen administrativen Aufwand bedeutete. Die Betriebsbewilligung wurde aber vom Kanton für die nächsten 10 Jahre erneuert.

Heidi bedankt sich bei allen Mitarbeitenden und insbesondere bei den Geschäftsleitung- und Teamleiterkolleginnen und bei allen, die Verantwortung übernehmen.

4. Jahresrechnung 2024 (Berichterstattung: Heidi Ruckstuhl)

Im vergangenen Jahr ist speziell zu erwähnen:

Die Pflegestunden sind weiterhin auf einem hohen Niveau im 2024: 25'249 Stunden

Die Stunden in der Hauswirtschaft & Sozialbetreuung erfahren eine laufende Abnahme: 5'647 Std. Im ganzen Kanton respektive schweizweit ist dies der Trend. Dieser Bereich ist aber ebenfalls wichtig, damit die Klienten länger zu Hause bleiben können.

Bilanz per 31.12.2024

Ergänzung zu der in der Einladung enthaltenen Rechnung:

Umlaufvermögen: CHF 1'182'642. Unterschied zum Vorjahr aufgrund der bereits für das Folgejahr geleisteten à Konto-Zahlungen der Gemeinden und den noch offenen Forderungen für das Rechnungsjahr gegenüber den Gemeinden.

Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2024

Im Nettoerlös sind unter anderem die verrechneten Leistungen an die Krankenversicherungen und an die Klienten enthalten.

Beiträge der öffentlichen Hand sind um 29 % höher als Vorjahr. Diese setzen sich unter anderem aus den Restkostenbeträgen der Gemeinde und Beiträgen des Kantons für die Akut- und Übergangspflege zusammen.

Der Personalaufwand ist um einiges höher als im Vorjahr. Dies aufgrund der vielen eingesetzten temporären Mitarbeiter und der erhöhten Personalbeschaffungskosten. Ebenfalls hat im 2024 eine Lohnanpassung und ein Teuerungsausgleich stattgefunden.

Anhang zur Jahresrechnung 2024

Spenden:

Die zweckgebundenen Spenden sind im langfristigen Fremdkapital unter den beiden Posten «Spenden Personal» und «Spenden Klienten» ausgewiesen.

Heidi Ruckstuhl erklärt nochmals die Handhabung der Spenden. Die Spenden werden in Personal, Klienten, Innovation und Dienstleistung aufgeteilt. Die Spender können wünschen, für welchen Bereich die Spenden verwendet werden sollen. Wird kein Spendenzweck angegeben, werden die Spenden dem Konto «Spenden Personal» (meistgenannter Spendenwunsch) verbucht.

Urs Oberholzer ergänzt, dass die Löhne angepasst worden sind. Vom Vorstand wurden zusätzlich 5 % als Teuerungsausgleich bewilligt. Man hat dies ganz bewusst so bestimmt, da man möchte, dass dieser anspruchsvolle Job auch gut bezahlt wird.

Bericht der Revisionsstelle

Der Bericht der REDI AG Treuhand, Frauenfeld (eingeschränkte Revision) liegt der Einladung bei. Die REDI AG bestätigt darin, dass sie auf keine Sachverhalte gestossen sind, aus denen erschlossen werden konnte, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

5. Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2024, sowie Entlastung Vorstand

Beschluss: Die Rechnung für das Vereinsjahr 2024 inklusive der Zuweisung der Freien Spenden von CHF 6'846 an das Eigenkapital sowie die Jahresberichte werden ohne Gegenstimme genehmigt.

Beschluss: Ebenfalls wird dem Vorstand die Décharge erteilt.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen der Vereinsmitglieder.

Intermezzo: Marcel Dürst, Musiklehrer der Musikschule Romanshorn, unterhält mit seinem Akkordeon.

Urs Oberholzer erwähnt nochmals, dass die Betriebsbewilligung für die nächsten 10 Jahre vom Kanton Thurgau erteilt wurde. Heidi Ruckstuhl und Xenia Lehner haben hierfür gemeinsam den Lead übernommen und hatten einen grossen administrativen Aufwand, um alle Dokumente zusammenzustellen. Urs Oberholzer bedankt sich bei den beiden für diese «Meisterleistung».

Urs Oberholzer bittet alle anwesenden Mitarbeitenden der Spitex ebenfalls nach vorne. Er bedankt sich bei ihnen, stellvertretend für alle Mitarbeitenden, im Namen des Vorstandes für ihre grossartige Arbeit. Dies wird mit einem grossen Applaus gewürdigt.

6. Mitgliederbeiträge 2026

Der Vorstand beantragt, die bisherige Regelung beizubehalten, nämlich CHF 30.00 für Einzel- und CHF 50.00 für Familien- und Kollektivmitgliedschaften.

Beschluss: Die Versammlung heisst den Antrag einstimmig gut.

7. Wahlen

Verabschiedung Annjuscha Stucki durch Urs Oberholzer.

Maria Wüst wird von Sabine Waldvogel mit ein paar Worten verabschiedet.

Vorstellung neue Vorstandsmitglieder:

-Martin Nafzger wird kurz von Urs Oberholzer vorgestellt, da er nicht anwesend ist.

-René Wohnlich stellt sich persönlich vor.

Beschluss: Beide werden einstimmig gewählt.

Claudia Rumpf-Widmer, Gemeinderätin Dozwil und Delegierte der Vertragsgemeinden Salmsach, Uttwil, Kesswil, Dozwil (nicht anwesend), wird ebenfalls kurz von Urs Oberholzer vorgestellt (ersetzt Annjuscha Stucki im Vorstand).

8. Varia

Urs Oberholzer: Eigentlich ist die Spitex Region Romanshorn aufgrund der Mitgliederzahlen ein grosser Verein. Trotzdem ist die Tendenz abnehmend. Der Präsident regt an, dass auch die Mitglieder Werbung machen für eine Mitgliedschaft oder eine Spende. Er dankt für die Unterstützung hierfür.

Walter Knöpfli: Die Mitgliederzahl macht ihm auch etwas Bauchweh, da ja 5 Vertragsgemeinden der Spitex angeschlossen sind. Er fordert den Vorstand auf, sich Gedanken über die Gewinnung neuer Mitglieder zu machen. Zudem regt er an, die Karenzzeit für Neumitglieder von 3 auf 6 Monate zu erhöhen und die Differenz bei den Hauswirtschafts-Tarifen für Mitglieder von CHF 6 auf CHF 10.00 zu erhöhen.

Peter Schmid: Er weist den Vorstand darauf hin, dass aktuell «nur» noch Romanshorer im gewählten Vorstand sind und von den Aussengemeinden niemand Einsitz nimmt. Dies sollte bei einer nächsten Wahl berücksichtigt werden. Annjuscha Stucki informiert, dass vorgängig die Mitgliebersuche für den Vorstand auch über die Aussengemeinden gelaufen ist und man hier sehr aktiv war. Urs Oberholzer ergänzt, dass man dieses Thema am Gemeindepräsidententreffen auch aufgegriffen hat.

Der Präsident Urs Oberholzer regt an, dass die Mitglieder noch zum Apéro bleiben. Marcel Dürst wird den Apéro noch mit seinem Akkordeonspiel umrahmen.

Urs Oberholzer schliesst die Mitgliederversammlung 2025 der Spitex Region Romanshorn und dankt allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen gute Gesundheit.

30.04.2025

Aktuarin



3. GESCHÄFTSBERICHT 2025

Bericht aus dem Vorstand

Nach einem eher turbulenten Jahr 2024 können wir etwas entspannter auf das Geschäftsjahr 2025 zurückblicken. Die Situation auf der personellen Ebene, insbesondere in der Pflege, hat sich beruhigt. Das haben auch unsere Klientinnen und Klienten positiv zu spüren bekommen. Die Mehrbelastung im 2024 hatte extreme finanzielle Konsequenzen, welche sich dann 2025 in höheren Gemeindebeiträgen bemerkbar machte. Da bestand akuter Erklärungsbedarf. Wir sind den politischen Gemeinden Romanshorn, Uttwil, Kesswil, Dozwil und Salmsach sehr dankbar für das Verständnis und die Unterstützung in dieser herausfordernden Situation. Im Jahr 2025 zeichnete sich eine Beruhigung ab. Einerseits stiegen die Pflegestunden nicht mehr an wie bislang und andererseits konnte die Geschäftsführerin die Personalsituation verbessern.

An sechs regulären Sitzungen im Kalenderjahr 2025 hat der Vorstand unter anderem diverse Reglemente angepasst: Personalkommission, Fort- und Weiterbildung, Zulagen- und Spesenreglement. Absicht war, die Arbeitsbedingungen punktuell zu verbessern, damit diese für die Mitarbeitenden möglichst attraktiv sind. Zur Diskussion standen auch die Tarife für Mitglieder bzw. Nichtmitglieder des Vereins. Entsprechende Anpassungen werden der Mitgliederversammlung im 2026 vorgeschlagen werden.

Seitens des Kantons erhielten wir mit den beiden Dokumenten «Betriebsbewilligung» und «Qualitätsbericht» eine Beurteilung unserer Arbeit. Der Vorstand durfte erfreut zur Kenntnis nehmen, dass das operative Geschäft unserer Spitexorganisation als sehr professionell und hochwertig eingestuft wird.



von links: René Wohnlich, Anjuscha Stucki, Maria Wüst, Urs Oberholzer

In unserem Vorstand gab es viele Wechsel. An der Mitgliederversammlung im April verabschiedeten wir Maria Wüst, Salmsach und Anjuscha Stucki, Dozwil. Neu traten ein: René Wohnlich, Romanshorn und Martin

Nafzger, Romanshorn sowie als Delegierte der vier Vertragsgemeinden Claudia Rumpf Werner aus Dozwil.

Da Claudia Rumpf Werner im Herbst aus dem Gemeinderat Dozwil zurücktrat, übernahm ab November Veronika Hug, Gemeinderätin Kesswil die Funktion als Delegierte der Gemeinden. Vakant bleibt nach wie vor eine Vertretung der Ärzteschaft.



von links: Martin Nafzger, Veronika Hug

Finanzen

Über die Finanzen geben Bilanz und Erfolgsrechnung im Detail Auskunft. Die Rechnung schliesst wiederum mit einem Ergebnis von CHF 0.- ab. Dabei sind keine Überraschungen zu verzeichnen. Das Budget konnte im Grossen und Ganzen eingehalten werden. Besonders zu erwähnen ist, dass nach wiederholten Jahren der Erhöhung die Gemeindebeiträge praktisch auf dem Niveau von 2024 geblieben sind. Alle Vertragsgemeinden zusammen finanzieren die Spitex mit total CHF 1'781'897 (Vorjahr 1'777'670).

Eine Zahl illustriert sehr deutlich, wie sich die personelle Situation entspannt hat. Im Rechnungsjahr 2024 mussten sehr viele Mitarbeitende temporär von extern hinzugezogen werden. Dies verursachte einen ausserordentlich hohen Aufwand von CHF 232'201. Demgegenüber stehen lediglich noch CHF 2'829 im Rechnungsjahr 2025. Auf der Einnahmenseite sind zwei Punkte erwähnenswert. Nun schon im zweiten Jahr sind weniger Einsatzstunden erbracht worden, in der Pflege minus 8 % und in Hauswirtschaft & Sozialbetreuung minus 10%. Deshalb sind die Erlöse aus diesen Bereichen rund CHF 137'000 tiefer.

Wir freuen uns immer über Spenden. Wir durften rund CHF 23'250 für Klienten und Personal entgegennehmen. Per Ende Jahr resultiert ein Betriebsertrag von CHF 3'723'188 (Vorjahr 3'822'069). Auf der Aufwandseite machen die Personalkosten den grössten Anteil aus. Diese

liegen um 4% tiefer als im Vorjahr, nämlich bei CHF 3'355'750.

Jahresziele 2025

Über einige Jahre arbeiteten wir am Ziel, eine Person im Vorstand zu haben, welche gleichzeitig im Grossen Rat des Kantons Thurgau Einsitz hat. Mit der Wahl von Martin Nafzger als SP-Kantonsrat ist uns dies gelungen. Somit kann Wissen aus der Spitex-Basis direkt in die politische Arbeit einfließen. Dies ist insofern wichtig, als zurzeit auch auf kantonaler Ebene wichtige Diskussionen im Gange sind, welche unsere Kosten beeinflussen. Im Fokus steht die Ersatzabgabe im Rahmen der Ausbildungs-offensive. Diese wäre zu leisten, wenn eine Organisation zu wenig Pflegefachpersonen ausbildet. Der Ansatz ist grundsätzlich nachvollziehbar, denn im Gesundheitswesen müssen unbedingt mehr Berufsleute ausgebildet werden. Zu hoffen ist jedoch, dass die Regierung schlussendlich einen moderateren „Strafbetrag“ festlegen wird.



Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Verwaltung betreuen den Stand am Romanshorne Lenz.

Im Bereich der Mitarbeitenden-Pflege konnte der Vorstand von einem guten Ergebnis Kenntnis nehmen. Mehr dazu im Bericht der Geschäftsführerin.

Ein wichtiges Engagement betraf den Verband Spitex Thurgau. Insbesondere die Geschäftsführerin und der Präsident waren stark involviert in der Gründung des Vereins „Ausbildungsverbund Spitex Thurgau“. Ein grosser Teil der Spitexorganisationen im Thurgau haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam mehr Pflegefachkräfte zu rekrutieren und deren Ausbildung zu koordinieren. Eine weitere Kooperation entstand im Informatikbereich, wo Erfolge im gemeinsamen Beschaffungsprozess zu verzeichnen waren. Details zu diesen Bereichen entnehmen Sie dem Bericht der Geschäftsführerin.

Zum Alltagsgeschäft gehört unsere Öffentlichkeitsarbeit. Sie dient einerseits dem Bekanntmachen unserer Angebote und andererseits sind wir den Steuerzahlenden auch in gewissem Sinne rechenschaftspflichtig. Als nützliches Organ erweist sich dazu der Seeblick, wo wir immer wieder Beiträge zum Beispiel von Pensionierungen publizieren können. Ein Novum war die Teilnahme der Spitex Region Romanshorn am Romanshorne Lenz im April. Unser Stand fand Anklang bei den vielen Besucherinnen und Besuchern. Wir konnten über unsere Angebote informieren und sogar das eine oder andere Neumitglied gewinnen. Auch im Frühling 2026 werden wir wieder am Anlass vertreten sein.

Dank

Bei der Spitex ist kaum ein Tag wie jeder andere. Im Alltagsgeschäft ist ein gehöriges Mass an Flexibilität erforderlich. Dies wird auch so bleiben, denn vieles im Gesundheitswesen ist im Umbruch. Stichworte dazu sind Digitalisierung, Änderungen in der Tarifstruktur, verstärkte Präsenz von privaten Firmen etc. Ob unsere Spitex wächst wie in den vergangenen Jahren ist ungewiss. Zurzeit ist die Anzahl Pflegestunden sogar rückläufig. Wir gehen jedoch diesbezüglich nicht von einem längerfristigen Trend aus. Die Alterspyramide und die höhere Lebenserwartung zeigen in eine andere Richtung. Wir sind stolz darauf, dass wir vielen älteren Personen ermöglichen können, dass sie möglichst lange autonom und in ihrem Zuhause bleiben dürfen. Das hat auch seinen volkswirtschaftlichen Nutzen, denn das stationäre Wohnen ist doch insgesamt erheblich kostenintensiver. In diesem Sinne dankt der Vorstand allen Mitarbeitenden für ihre wertvolle Arbeit, die sie jeden Tag verrichten. Jedes Puzzleteil, ob Verwaltung, Pflege, Hauswirtschaft & Sozialbetreuung oder SRK-Fahrdienst, trägt das seine für ein grosses Ganzes bei. So geniesst die Spitex Region Romanshorn das Vertrauen der Klientinnen und Klienten, der Behörden und der Bevölkerung.

Ein grosses Dankeschön gehört wiederum den Vertragsgemeinden Romanshorn, Salmsach, Kesswil, Uttwil und Dozwil, welche die Spitex Region Romanshorn mittragen.

Allen Vereins-Mitgliedern danken wir für ihre Treue.

Für den Vorstand

Urs Oberholzer-Roth, Präsident

Bericht der Geschäftsleitung

«Wo immer du hingehst, geh mit deinem ganzen Herzen» (Konfuzius)

Dieses Zitat erinnert uns daran, dass echte Pflege weit über fachliche Kompetenz hinausgeht. Sie entsteht dort, wo Menschen einander mit Herz, Achtsamkeit und innerer Präsenz begegnen. Diese Haltung prägt unseren Alltag in der Spitex – in jedem Kontakt, in jeder Handlung, in jedem Moment, in dem wir für unsere Klientinnen und Klienten da sind.

Unsere Mitarbeitenden schenken nicht nur Zeit und Unterstützung, sondern schaffen Beziehungen, die von Vertrauen, Offenheit und Respekt getragen sind. Diese Qualität der Begegnung verleiht dem Beruf besonders in der ambulanten Pflege seine tiefere Bedeutung. Sie motiviert, stärkt und macht spürbar, warum Pflege mehr ist als eine Dienstleistung. Sie ist ein Beitrag zu Lebensqualität, Selbstbestimmung und Würde.

In der täglichen Arbeit erleben wir, wie wertvoll Nähe, Verlässlichkeit und gegenseitige Wertschätzung sind. Sie bilden das Fundament, auf dem wir gemeinsam mit unseren Klientinnen und Klienten Wege gestalten – manchmal herausfordernd, oft berührend, immer sinnstiftend.

Personalrekrutierung

Nach einer Phase mit knappen Personalreserven ist es uns in diesem Jahr gelungen, qualifizierte Fachpersonen zu gewinnen, unser Team nachhaltig zu stärken und eine ausgewogene Personalstruktur zu erreichen. Dieser Fortschritt ist das Ergebnis attraktiver Anstellungsbedingungen sowie einer Kultur, die individuelle Lebenssituationen berücksichtigt und flexible Arbeitsmodelle ermöglicht.



Spitex-Team im neuen Tenue

Die verbesserte Personalsituation hat den Arbeitsalltag spürbar entlastet und den Druck auf die Mitarbeitenden deutlich reduziert. Dies wirkt sich positiv auf die Arbeitsorganisation wie auch auf das allgemeine Wohlbefinden im Team aus. Mit zusätzlicher personeller Unterstützung auf Teamleitungsebene können wir die individuellen Begleitungen unserer Mitarbeitenden ausbauen und die Qualität der Teamführung nachhaltig stärken.

Teamentwicklung

Im vergangenen Jahr wurde eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt, deren Ergebnisse überwiegend positiv ausfielen. Sie zeigte, dass viele der eingeleiteten Massnahmen Wirkung zeigen und die Mitarbeitenden sich in ihrem Arbeitsumfeld grundsätzlich wohlfühlen. Gleichzeitig lieferte die Umfrage wertvolle Hinweise darauf, in welchen Bereichen wir uns weiterentwickeln können. Diese Rückmeldungen nehmen wir ernst und nutzen sie gezielt, um unsere Teams weiter zu stärken und die Zusammenarbeit kontinuierlich zu fördern. Den Fokus werden wir daher weiterhin auf den Prozess der Teamentwicklung legen – mit dem Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das sowohl fachlich als auch menschlich überzeugt und in dem sich alle Mitarbeitenden gut unterstützt fühlen.



Seit 2025 ist die Spitex mit 2 E-Autos unterwegs

Kerndienste: Rückgang der Pflegeleistungen

Die Kerndienste standen auch in diesem Jahr im Zeichen hoher fachlicher Anforderungen. Die zunehmende Komplexität einzelner Fälle, natürliche Auftragschwankungen sowie die kontinuierliche Optimierung unserer Prozesse verlangten von allen Mitarbeitenden viel Engagement, Flexibilität und Fingerspitzengefühl. Auffallend war zudem eine erhöhte Zahl an Todesfällen, was sowohl organisatorisch wie auch emotional besondere Aufmerksamkeit erforderte.

Durch die regelmässige Pflege und Unterstützung unserer Klientinnen und Klienten leisten wir gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Vorbeugung verschiedenster Krankheiten. Diese kontinuierliche Präsenz ermöglicht es, Veränderungen frühzeitig zu erkennen, Risiken zu minimieren und die Gesundheit unserer Klientinnen und Klienten nachhaltig zu fördern.

Die Anzahl der verrechneten Spitex-Leistungen hat im Jahr 2025 erneut abgenommen. Dieser Rückgang steht unter anderem im Zusammenhang mit der zunehmenden Präsenz privater, gewinnorientierter Anbieter ohne Leistungsauftrag, die insbesondere im Bereich der

Grundpflege sowie der hauswirtschaftlichen Unterstützung aktiv sind.

Um die Pflege und Betreuung der 17'002 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Romanshorn, der Gemeinden Dozwil, Kesswil, Salsmach und Uttwil zu gewährleisten, wurden im 2025 knapp 8% weniger verrechenbare Pflegestunden als im Vorjahr erbracht (2025: 23'243 / 2024: 25'249 Stunden)

Die verrechneten Stunden im Bereich Hauswirtschaft und Sozialbetreuung waren im 2025 erneut rückläufig. Im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich die Abnahme auf knapp 10% (2025: 5'097 / 2024: 5'647 Stunden).

Trotz dieser rückläufigen Leistungszahlen bleibt unser Engagement für eine qualitativ hochwertige und verlässliche Versorgung unverändert hoch. Umso wertvoller ist die finanzielle Unterstützung, die es uns im 2025 ermöglicht hat, einen echten Mehrwert für unsere Klientinnen und Klienten zu schaffen. Dank grosszügiger zweckgebundener Spenden konnten wir neue, komfortable Hilfsmittel anschaffen, die direkt unseren Klientinnen und Klienten zugutekommen. Dazu gehören unter anderem Anziehhilfen für Kompressionsstrümpfe oder Mobilisationshilfen, die wir teilweise kostenlos zur Verfügung stellen. Zusätzlich erhalten ältere Klientinnen und Klienten kleine Geburtstagsaufmerksamkeiten – ein Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit.



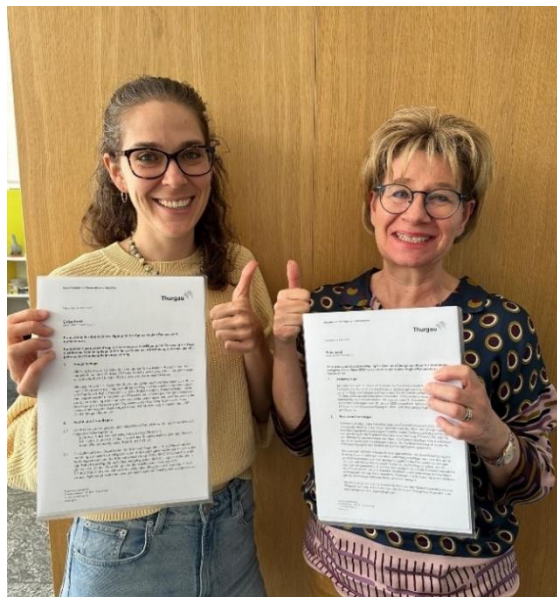
Mitarbeiterausflug

Fach- und Organisationsentwicklung

Nach einem intensiven Vorbereitungsprozess im Jahr 2024 konnten wir im März 2025 die Erneuerung unserer Betriebsbewilligung entgegennehmen, die erneut für zehn Jahre gültig ist. Dieser Erfolg bestätigt die Qualität unserer Arbeit und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Organisation.

Im Anschluss wurden die überarbeiteten Konzepte in zahlreichen Schulungs- und Vertiefungssequenzen im gesamten Team aufgefrischt. Besonders intensiv bearbeitet wurden die Themen Palliative Care und Demenz – Bereiche, in denen die Anforderungen stetig steigen und eine hohe fachliche Kompetenz unerlässlich ist. Der Prozess der Fach- und Organisationsentwicklung wurde

konsequent weitergeführt. Unsere Pflegeexpertin und unsere Qualitätsverantwortliche arbeiten eng mit den Teamleiterinnen, den Fallführenden sowie den Mitarbeitenden aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung zusammen. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht es, fachlichen Bedarf frühzeitig zu erkennen, gezielt aufzugreifen und in passgenauen Schulungen oder Fallbesprechungen zu bearbeiten. Durch das gezielte Einbringen von Fachwissen und Erfahrung entstehen Innovationen, und die Pflegepraxis wird kontinuierlich optimiert. Die im vergangenen Jahr definierten Qualitätsvorgaben konnten wir vollumfänglich erreichen.



Neue Betriebsbewilligung: Xenia Lehner (li) und Heidi Ruckstuhl (re)

Vernetzung und Expertengruppen

Wir profitieren von einer starken Vernetzung innerhalb des Spitex Verbands Thurgau und engagieren uns aktiv in verschiedenen Fach- und Arbeitsgruppen. Der regelmässige Austausch, gemeinsame Projekte und die enge Zusammenarbeit mit den Verbandsstellen ermöglichen es uns, Entwicklungen frühzeitig aufzunehmen, voneinander zu lernen und Synergien gezielt zu nutzen. Diese Verbundenheit stärkt unsere Agilität als Organisation, unterstützt uns im Umgang mit Herausforderungen und trägt wesentlich zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Qualität unserer Dienstleistungen bei.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr auf der Zusammenarbeit im Bereich Ausbildung. Angesichts der vorgegebenen Ausbildungskapazitäten und der drohenden Ersatzabgaben wurde der „Verein Ausbildungsverbund Thurgau“ gegründet, dem auch die Spitex Region Romanshorn beigetreten ist. Ziel dieses Verbundes ist die gemeinsame Gestaltung und Weiterentwicklung der HF-Pflegeausbildung. Dank eines breiten Netzwerks mit zahlreichen Kooperationsbetrieben entstehen optimale Rahmenbedingungen für Studierende und eine zukunftsorientierte Nachwuchsförderung.

Auch im Bereich der Harmonisierung von Finanz- und Leistungsdaten sowie der Einführung einer einheitlichen

Cloud-Lösungen wurden erhebliche Ressourcen investiert. Diese übergreifenden Projekte schaffen Transparenz, erleichtern die Zusammenarbeit und unterstützen die Professionalisierung der gesamten Verbandslandschaft.

Ausbildung

Die Ausbildung liegt uns seit vielen Jahren besonders am Herzen. Als engagierter Ausbildungs- und Praktikumsbetrieb bieten wir regelmässig Einblicktage und Schnupperwochen an, um Jugendlichen den Zugang zum Pflegeberuf zu erleichtern und ihnen die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Spitex aufzuzeigen. Auch Quereinsteigerinnen sind willkommen. Unser Ziel ist es, Begeisterung für diesen sinnstiftenden Beruf zu wecken und den Nachwuchs nachhaltig zu fördern.



Berufswahlparcours der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Im Jahr 2025 begleiteten wir insgesamt fünf Auszubildende zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Gesundheit EFZ. Die Ausbildung erfordert eine sorgfältige, individuelle Begleitung, da junge Menschen sehr unterschiedliche Voraussetzungen und Lebenserfahrungen mitbringen. Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, haben wir mit einer verantwortlichen Person für die Berufsbildung sowie zwei qualifizierten Berufsbildnerinnen gezielt in die Ausbildungsqualität investiert. Dadurch schaffen wir eine strukturierte und lernfördernde Umgebung, die Orientierung bietet, Sicherheit vermittelt und den Lernenden ermöglicht, sich fachlich wie persönlich weiterzuentwickeln.

Auf tertiärer Stufe begleiten wir derzeit eine Studierende der Höheren Fachschule Pflege. Auch hier legen wir grossen Wert darauf, praxisnahes Lernen zu ermöglichen und angehende Pflegefachpersonen optimal auf ihre zukünftigen Aufgaben vorzubereiten.

Durch die Erhöhung der Kapazitäten im Bereich Berufsbildung für HF-Studierende ist es künftig möglich,

zusätzliche Ausbildungsplätze anzubieten und die Ausbildungsleistung weiter zu steigern.



Fachfrau Gesundheit Lernende mit Berufsbildnerin

Fort- und Weiterbildung

Die kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil unserer Qualitätsarbeit. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und fördern interne wie externe Weiterbildungen.

Im vergangenen Jahr wurden Führungsweiterbildungen besucht sowie Weiterbildungen in zahlreichen Fachbereichen, darunter Kinaesthetik, Arbeitssicherheit und Sofortmassnahmen bei Notfällen, Geriatrie und Demenz, Palliative Care, Wundbehandlung, Pflegeprozess und Pflegediagnostik sowie im Bereich Berufsbildung.



Workshop Thema sexuelle Belästigung

Ein besonderes Augenmerk legten wir auf die betriebliche Gesundheit. Wir führten einen Workshop zum Thema *sexuelle Belästigung* durch – ein Thema, das oft tabuisiert wird, obwohl es viele Mitarbeitende beschäftigt. Der Workshop fand grossen Anklang und zeigte, wie wichtig Sensibilisierung und offene Gespräche sind. Der Workshop stärkte das Bewusstsein dafür, aufmerksam füreinander zu sein, Auszubildende besonders zu schützen und eine Kultur zu fördern, in der Grenzverletzungen klar benannt und nicht toleriert werden.

Fahrdienst Schweizerisches Rotes Kreuz SRK

Mobilität bedeutet Lebensqualität: Mit 16 engagierten Fahrerinnen und Fahrern koordinieren wir Fahrten im Auftrag des Schweizerischen Roten Kreuzes für die Einwohnerinnen und Einwohner von Romanshorn und Salsach. Das Angebot wird sehr rege genutzt.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 4'288 Fahrten durchgeführt (2024: 4'529), womit eine Strecke von total 63'443 Kilometern zurückgelegt wurde (2024: 59'854 Kilometer). Insgesamt nutzten 263 Fahrgäste dieses Angebot (2024: 236).



Als Dankeschön: Pizzaplausch mit SRK Fahrern und Fahrerinnen

Dank

Mein aufrichtiger Dank gilt dem gesamten Team der Spitex Region Romanshorn. Mit Engagement, Fachkompetenz und Herzblut haben sie auch im vergangenen Jahr entscheidend dazu beigetragen, unseren Auftrag erfolgreich zu erfüllen.

Ich schätze die Einsatzbereitschaft und Loyalität aller Mitarbeitenden sehr. Ein besonderer Dank geht an

meine Kolleginnen der Geschäftsleitung für die vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit und das gemeinsame Tragen der Verantwortung.



Weihnachtsgeschenke für die Mitarbeitenden

Ebenso danke ich unseren Klientinnen und Klienten sowie unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen, ihre Wertschätzung und die vielen positiven Rückmeldungen, die uns täglich motivieren und stärken.

Mein Dank gilt auch dem Vorstand – insbesondere unserem Präsidenten Urs Oberholzer-Roth – für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Heidi Ruckstuhl
Geschäftsführerin

ZAHLEN & FAKTEN



7 Tage für Sie unterwegs

Die Mitarbeitenden der Spitex Region Romanshorn sind von 7 Uhr bis 22 Uhr für ihre Klienten im Einsatz

12 Autos (davon 2 E-Autos)
5 E-Bikes

In 5 Gemeinden verankert

Die Spitex Region Romanshorn ist in 5 Gemeinden präsent

- Dozwil
- Kesswil
- Romanshorn
- Salmsach
- Uttwil



1172 Mitglieder

unterstützen den Verein Spitex Region Romanshorn

Danke!



Rund 470 Klientinnen und Klienten zählen auf die Dienstleistungen der Spitex

Herzlichen Dank für das geschenkte Vertrauen!



071 466 10 70

hin@spitex-romanshorn.ch

Immer für Sie da

64'449 Einsätze

leistete die Spitex Region Romanshorn
am Tag, in der Nacht und am Wochenende



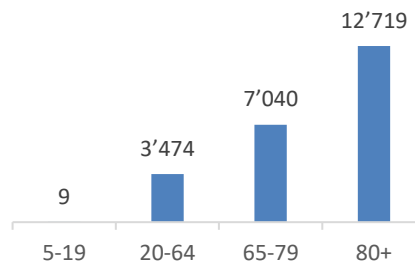
183 Einsätze täglich

werden von den Mitarbeitenden geleistet

davon täglich 161 Einsätze in der Pflege an 366 Tagen
und täglich 22 Einsätze an 252 Tagen
in der Hauswirtschaft & Sozialbetreuung

Altersstruktur der Klienten

Die rund 23'242 Pflegestunden wurden
zu 55% für Klienten über 80 Jahre aufgewendet.

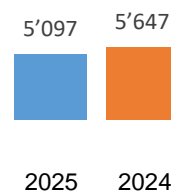


Verrechnete Stunden

Die Anzahl verrechneter Stunden in der Pflege nahm
gegenüber 2024 um 7,9% ab;



in der Hauswirtschaft & Sozialbetreuung um 9,7% ab.



4. JAHRESRECHNUNG 2025

BILANZ PER 31.12.2025

in CHF	Anhang	31.12.2025	in %	31.12.2024	in %
AKTIVEN					
Flüssige Mittel		442'347.40	48.2%	617'452.13	44.7%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten		226'241.95	24.6%	227'864.75	16.5%
gegenüber Gemeinden		23'531.10	2.6%	308'100.40	22.3%
Delkredere		-11'500.00	-1.3%	-11'400.00	-0.8%
Übrige kurzfristige Forderungen					
gegenüber Sozialversicherungen		0.00	0.0%	20'857.05	0.0%
Vorräte		5'501.00	0.6%	9'001.00	0.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		31'361.65	3.4%	10'766.34	0.8%
Umlaufvermögen		717'483.10	78.1%	1'182'641.67	85.6%
Sachanlagen					
Maschinen / IT und Kommunikationssysteme		57'003.54	6.2%	45'231.45	3.3%
WB-Maschinen / IT und Kommunikationssysteme		-34'131.82	-3.7%	-24'631.45	-1.8%
Krankensmobilen, Geräte		1.00	0.0%	1.00	0.0%
Mobiliar		141'998.10	15.5%	130'593.10	9.4%
Wertberichtigung Mobiliar		-66'224.77	-7.2%	-48'593.10	-3.5%
Fahrzeuge		172'007.00	18.7%	132'307.00	9.6%
Wertberichtigung Fahrzeuge		-135'498.40	-14.8%	-110'007.00	-8.0%
Immobilien Sachanlagen					
Stockwerkeigentum Konsumhof		445'000.00	48.5%	445'000.00	32.2%
Wertberichtigung Stockwerkeigentum Konsumhof		-415'000.00	-45.2%	-415'000.00	-30.0%
Renovationen Konsumhof		71'831.00	7.8%	71'831.00	5.2%
Wertberichtigung Renovation Konsumhof		-36'031.00	-3.9%	-27'031.00	0.0%
Anlagevermögen		200'954.65	21.9%	199'701.00	14.4%
Total Aktiven		918'437.75	100.0%	1'382'342.67	100.0%
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten		43'431.29	4.7%	34'438.77	2.5%
gegenüber Gemeinden	1	118'242.19	12.9%	680'837.19	49.3%
Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten Lieferungen & Leistungen					
gegenüber Dritten		2'679.96	0.3%	18'484.00	1.3%
gegenüber Sozialversicherungen		14'292.55	1.6%	0.00	0.0%
gegenüber berufliche Vorsorge		1'253.45	0.1%	0.00	0.0%
Passive Rechnungsabgrenzungen	2	62'198.15	6.8%	87'787.35	6.4%
Kurzfristiges Fremdkapital		242'097.59	26.4%	821'547.31	59.4%
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	3	167'816.85	18.3%	21'699.32	1.6%
Rückstellung zweckgebundene Spenden Personal	Rst.spiegel	16'960.47	1.8%	13'719.55	1.0%
Rückstellung zweckgeb. Spenden Klienten	Rst.spiegel	19'944.95	0.0%	26'685.00	1.9%
Rückstellung Unterhalt Büroräume	Rst.spiegel	35'000.00	3.8%	70'000.00	5.1%
Langfristiges Fremdkapital		239'722.27	26.1%	132'103.87	9.6%
Eigenkapital	EK Spiegel	106'462.41	11.6%	106'462.41	7.7%
Freiwillige Gewinnreserven					
Spendenfonds	EK Spiegel	330'155.48	35.9%	322'229.08	23.3%
Eigenkapital		436'617.89	47.5%	428'691.49	31.0%
Total Passiven		918'437.75	100.0%	1'382'342.67	100.0%

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01.2025 - 31.12.2025

in CHF	Anhang	2025	2024		
ERTRAG					
Nettoerlöse aus KLV Leistungen		1'577'117.56		1'693'842.31	
Nettoerlöse aus Hauswirtschaft und Betreuung		186'314.39		206'075.79	
Nettoerlöse aus anderen Fachbereichen		57'180.96		34'509.15	
Nettoerlös aus SRK Fahrdienst		17'231.60		20'576.00	
Nettoerlöse aus übrigen Lieferungen und Leistungen		894.76		4'983.44	
Ausbildungsleistung		34'525.00		19'750.00	
Administrative Leistungen für andere Organisationen		14'000.00		7'612.00	
Ertragsminderungen		-434.89		-318.77	
Nettoerlös aus Lieferung und Leistungen		1'886'829.38	50.7%	1'987'029.92	52.0%
Erlös Gemeindebeiträge		1'781'896.97		1'777'670.11	
Erlös ausserkantonale Gemeinden		1'825.52		581.18	
Erlös Kanton		6'082.05		5'358.70	
Beiträge der öffentlichen Hand		1'789'804.54	48.1%	1'783'609.99	46.7%
Erlös Mitgliederbeiträge		46'555.00	1.3%	51'430.00	1.3%
Total Betriebsbeiträge		3'723'188.92	100.0%	3'822'069.91	100.0%
AUFWAND					
Besoldungen Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung		-2'194'219.70		-2'121'330.22	
Besoldungen andere Fachbereiche		-7'304.25		-2'633.25	
Besoldungen Verwaltung Organisation		-352'496.60		-316'558.95	
Sozialversicherungsaufwand		-496'487.76		-472'440.62	
Übriger Personalaufwand		-67'559.83		-123'752.67	
Arbeitsleistungen Dritter		-176'401.65		-407'463.05	
Ausbildungskosten		-20'761.10		-22'009.51	
Weiterbildungskosten		-40'519.40		-32'025.05	
Personalaufwand		-3'355'750.29	-90.1%	-3'498'213.32	-91.5%
Medizinischer Bedarf		-20'780.45		-14'269.93	
Übriges Material		0.00		-919.51	
Fahrzeug- und Transportaufwand		-46'166.05		-54'150.25	
Unterhalt und Reparaturen		-39'511.02		-27'750.90	
Raumaufwand		-72'768.95		-60'300.84	
Energie-und Entsorgungsaufwand		-4'574.25		-3'094.50	
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-165'431.08		-140'253.51	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen		-8'529.66		-7'453.45	
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-574.95		-226.25	
übriger betrieblicher Aufwand		-358'336.41	-9.6%	-308'419.14	-8.1%
Abschreibungen mobile Sachanlagen		-61'623.44	-1.7%	-57'317.55	-1.5%
Betriebsergebnis (EBIT)		-52'521.22		-41'880.10	

Finanzertrag		1'071.70		369.74	
Finanzaufwand		-1'132.06		-1'407.24	
Finanzergebnis		-60.36	0.0%	-1'037.50	0.0%
Ordentliches Ergebnis		-52'581.58		-42'917.60	
Ausserordentlicher Aufwand		-8'524.90		0.00	
Ausserordentlicher Ertrag		42'285.91		40'500.00	
Ausserordentliches Ergebnis	4	33'761.01	0.9%	40'500.00	1.1%
Jahresergebnis vor Veränderung Spenden		-18'820.57		-2'417.60	
Erhaltene zweckgebundene Spenden		15'321.44		37'648.80	
Verwendung zweckgebundenen Spenden		0.00		0.00	
Entnahme zweckgebundenen Spenden		18'820.57		2'417.60	
Zuweisung an zweckgebundene Spenden		-15'321.44		-37'648.80	
Jahresergebnis nach Veränderung zweckg. Spenden		0.00		0.00	
Erhaltene freie Spenden		7'926.40		6'847.00	
Jahresergebnis vor Gewinnverwendung		7'926.40		6'847.00	
Verwendung freie Spenden		0.00		0.00	
Zuweisung an freie Spenden		-7'926.40		-6'847.00	
Jahresergebnis nach Gewinnverwendung		0.00		0.00	

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben: (OR 959c Abs. 1 Ziffer 1)

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Ab Jahresrechnung 2024 wurde die Erfolgsrechnung an das überarbeitete Spitex Finanzmanual angepasst.

Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Vorräte

Unter den Vorräten werden Pflegematerial, Hilfsmaterial und Medikamente aktiviert. Die Bilanzierung erfolgt zum Einstandspreis bzw. der am Bilanzstichtag geltende Veräusserungswert.

Sachanlagen

Ab Geschäftsjahr 2022 wurden die Abschreibungen der Sachanlagen von degressiv auf linear umgestellt. Infolge dessen ergaben sich wiedereingebrachte bzw. ausserordentliche Abschreibungen.

Darstellung der Spenden

Die Darstellung der Spenden wurde aus Transparenzgründen in Anlehnung an Swiss GAAP FER 21 und dem Spitex Finanzmanual vorgenommen und entspricht gemäss Obligationenrecht dem Betriebsfremden Ergebnis.

Nettoauflösung stiller Reserven

Im Geschäftsjahr 2025 gab es eine Nettoauflösungen aus stillen Reserven von CHF 47'335.- (Vorjahr CHF 47'335.00).

Anhang / Veränderung der Rückstellungen und des Eigenkapitals

Geschäftsjahr 2025 in CHF	Anfangsbestand per 1.1.2025	Zuweisung	Interne Fonds- Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand per 31.12.2025
Rückstellungen aus Spenden						
zweckgebundene Spenden Personal	13'719	15'321		-12'081	3'241	16'960
zweckgebundene Spenden Klienten	26'685	-		-6'740	-6'740	19'945
Total Rückstellungen aus Spenden	40'404	15'321	-	-18'821	-3'499	36'905
Übrige Rückstellungen						
Unterhalt Büroräume	70'000	-		-35'000	-35'000	35'000
Total Rückstellungen	110'404	15'321	-	-53'821	-38'499	71'905

Eigenkapital						
Vereinskapital	106'462				-	106'462
Freiwillige Gewinnreserven						
Freie Spenden	315'382		6'847	-	6'847	322'229
Freie Spenden Mitglieder	6'847	7'926	-6'847		1'079	7'926
Total Eigenkapital	428'691	7'926	-	-	7'926	436'617

Geschäftsjahr 2024 in CHF	Anfangsbestand per 1.1.2024	Zuweisung	Interne Fonds- Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand per 31.12.2024
Rückstellungen aus Spenden						
zweckgebundene Spenden Personal	5'173	10'964		-2'418	8'546	13'719
zweckgebundene Spenden Klienten	-	26'685			26'685	26'685
Total Rückstellungen aus Spenden	5'173	37'649	-	-2'418	35'231	40'404
Übrige Rückstellungen						
Unterhalt Büroräume	105'000	-		-35'000	-35'000	70'000
Total Rückstellungen	110'173	37'649	-	-37'418	231	110'404

Eigenkapital						
Vereinskapital	106'462				-	106'462
Freiwillige Gewinnreserven						
Freie Spenden	299'627		15'756	-	15'756	315'382
Freie Spenden Mitglieder	11'732	6'847	-11'732		-4'885	6'847
Freie Spenden Todesfall	4'024		-4'024		-4'024	-
Total Eigenkapital	421'844	6'847	-	-	6'847	428'691

Ergebnisverwendung

Der Mitgliederversammlung wird folgende Gewinnverwendung vorgeschlagen:

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
	<i>Antrag des Vorstands</i>	<i>Beschluss Mitglieder- versammlung</i>
Ergebnisvortrag	0.00	0.00
Jahresergebnis	7'926.40	6'847.00
Total Bilanzgewinn	7'926.40	6'847.00
Zuweisung Freie Spenden	-7'926.40	-6'847.00
Fondstransfer Freie Spenden	6'847.00	15'756.00
Fondstransfer Spenden Mitglieder	-6'847.00	-11'732.00
Fondstransfer Spenden Todesfall	0.00	-4'024.00
Zuweisung Spenden von Mitgliedern	0.00	0.00
Zuweisung Spenden von Todesfällen	0.00	0.00
Zuweisung Spenden aus Legate	0.00	0.00
Saldo nach Gewinnverbuchung	0.00	0.00

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung: (OR 959c Abs. 1 Ziffer 2)

31.12.2025 31.12.2024

1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Stadt Romanshorn Vorschuss 2025	0.00	680'837.19
Gemeinde Dozwil Vorschuss 2026	106'625.27	0.00
Kontokorrent Gemeinde Dozwil	11'616.92	0.00
Total	118'242.19	680'837.19

Im Geschäftsjahr 2024 wurde mit den Finanzierern vereinbart, dass eventuelle Rückzahlungen aus der Leistungsvereinbarung erst ab Erreichen eines definierten Grenzwerts fällig werden. Darum wurde die letztjährige Abrechnung aus der Leistungsvereinbarung ab dem Geschäftsjahr 2024 in die langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert.

2 Passive Rechnungsabgrenzungen

Ferien- und Überzeitguthaben Personal	33'442.00	51'413.00
Stundenlöhne Dezember	23'554.15	28'767.40
Diverses	5'202.00	7'606.95
Total	62'198.15	87'787.35

3 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden

Kontokorrent Gemeinde Romanshorn	89'664.90	12'181.30
Kontokorrent Gemeinde Dozwil	20'000.00	9'518.02
Kontokorrent Gemeinde Kesswil	926.65	0.00
Kontokorrent Gemeinde Uttwil	57'225.30	0.00
Total	167'816.85	21'699.32

4 Ausserordentliches Ergebnis

Ausserordentlicher Aufwand

EGK Korrektur Klientenrechnungen 2022-2023	-8'524.90	0.00
--	-----------	------

Ausserordentlicher Ertrag

Careanesth Umsatzrückvergütung 2024	1'771.75	0.00
EGK Korrektur Klientenrechnungen 2022-2023	5'514.16	0.00
Auflösung Rückstellung Lohnforderung	0.00	5'500.00
Auflösung von Rückstellungen	35'000.00	35'000.00

Total ausserordentliches Ergebnis	33'761.01	40'500.00
--	------------------	------------------

Weitere Angaben

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Effektive Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	unter 50	unter 50
---	----------	----------

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften und Mietverpflichtungen

Bis 1 Jahr	0.00	0.00
2 bis 5 Jahre	105'840.00	105'840.00
Über 5 Jahre	0.00	0.00
Total	105'840.00	105'840.00

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Buchwert der Liegenschaft	30'000.00	30'000.00
Grundpfandrechte total nominal	350'000.00	350'000.00
davon belehnt	0.00	0.00

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände.

REVISIONSBERICHT



Freiestrasse 11 | Postfach 240 | 8501 Frauenfeld
Tel. 052 725 09 30 | info@redi-treuhand.ch | www.redi-treuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an den Vorstand des Vereins

Spitex Region Romanshorn, Romanshorn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Spitex Region Romanshorn für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Frauenfeld, 2. März 2026

Redi AG Treuhand

Angela Frei
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Patricia Ruprecht
Zugelassene Revisionsexpertin

6. STATUTENÄNDERUNG

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederzahl des Vorstandes von aktuell 7 auf neu maximal 8 zu erhöhen. Der Grund dafür ist, dass wir die Expertisen im Vorstand um den Bereich Gesundheitswesen erweitern möchten.

Antrag Änderung Statuten, Punkt 6.2:

Bisher: «Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern: 5 gewählte durch die Mitgliederversammlung und 2 Delegierte der Gemeinden»

Neu: «Der Vorstand besteht aus maximal 8 Mitgliedern: maximal 6 gewählte durch die Mitgliederversammlung und 2 Delegierte der Gemeinden»

7. WAHLEN

Der Gesamtvorstand sowie das Präsidium stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Vorstand beantragt die Wahl von Frau Claudia Rumpf-Werner, Dozwil als Neumitglied in den Vorstand. Sie bringt ausgewiesene Expertise im Gesundheitswesen mit.

8. WIEDERWAHL REVISIONS- STELLE

Der Vorstand beantragt die Wiederwahl der Firma Redi AG Treuhand, Frauenfeld als Revisionsstelle für die Geschäftsjahre 2026, 2027 und 2028.

9. MITGLIEDERBEITRÄGE 2027

Der Vorstand beantragt folgende Erhöhungen der Mitgliederbeiträge:

Einzelmitgliedschaft: neu CHF 40.- (statt CHF 30.-)

Familien- & Kollektivmitgliedschaft: neu CHF 60.- (statt CHF 50.-)

10. VARIA

VORSTAND

Vorstand

Oberholzer-Roth	Urs	Präsident, Finanzen, Personal
Steiger	Tabea	Vize-Präsidentin
Nafzger	Martin	
Waldvogel	Sabine	Aktuarin
Wohnlich	René	
Hug	Veronika	Delegierte der Gemeinden Dozwil, Kesswil, Salmsach und Uttwil
Signer	Aaron	Delegierter der Stadt Romanshorn

PERSONAL per 31.12.2025

Betriebsorganisation

Ruckstuhl	Heidi	Geschäftsführung
-----------	-------	------------------

Geschäftsleitung

Ruckstuhl	Heidi	Geschäftsführung
Jafari	Ashraf	Leitung Pflege und Pflegeentwicklung
Lehner	Xenia	Pflegeentwicklung und Qualitätssicherung
Weiss	Anja	Leitung Finanzen & Administration

Administration und Verwaltung

Weiss	Anja	Leitung Finanzen & Administration
Bachmann	Monika	Assistenz Geschäftsführung
Wick	Marguerite	Sachbearbeiterin / SRK-Fahrdienst Einsatzleitung

Leitungsgremium Kerndienste

Goltze	Jennifer	Teamleitung
Kern	Delia	Teamleitung
Bohni	Anita	Teamleitung Stv.

Dipl. Pflegefachpersonal

Bedir	Sabrina	Jafari	Ashraf
Bohni	Anita	Juhr	Ina
Bolliger	Corina	Kern	Delia
Boos	Kevin	Lehner	Xenia
Böttcher	Torsten	Mayr	Sherin
Eicher	Mirjam	Pereira Fernandes	Gabriella
Frei	Raffaella	Petrovic	Daniela
Goltze	Jennifer	Tröster	Sascha
Grenz	Natascha	Ziwabo	Weghahta
Höing	Carolin		

Fachangestellte Gesundheit EFZ / MPA

Abazovic	Lejla	Lemmenmeier	Kathrin
Gruss	Priska	Olschewsky	Eva
Hanhart	Andrea	Schöb	Nicole
Kiraly	Thanatda	Soller	Claudia
Komolboon	Thidarat	Stäger	Sabrina

Pflegehelfende SRK / Mitarbeitende Hauswirtschaft & Sozialbetreuung

Blume	Diana	Kabashi	Flore
Da Silva	Monica	Nilsson Schwizer	Marie
Gamper	Sandra	Räber	Katharina
Germann	Sandra	Schmidt	Dimitra
Hanedan	Sevtap	Shivaneshvaran	Antanita
Hortor	Andrea		

Auszubildende Fachangestellte Gesundheit EFZ

Spahija	Feride / 1. Lehrjahr	
Sabatino	Aline / 2. Lehrjahr	
Manser	Leonie / 3. Lehrjahr	

Studierende HF

Nagel	Sedrin / 3. Studienjahr	
-------	-------------------------	--



Dozwil



Kesswil



Romanshorn



Salmsach



Uttwil